

Gegenüber der von den Botanikern ausgearbeiteten Ansicht, daß die sogenannten Ameisenpflanzen durch ihre Gäste Schutz gegen schädliche Insekten erhalten und ihnen dafür Wohnung und Nahrung gewähren, ist von Zoologen neuerdings durch Beobachtungen festgestellt worden, daß dies durchaus nicht in dem angenommenen Maße stattfindet; einige gehen sogar so weit, einen derartigen Schutz vollständig zu leugnen, was aber jedenfalls als eine Übertreibung ins Gegenteil zu betrachten ist.

Vorgelegt werden dabei folgende Arbeiten:

Kohl, H.: Die Ameisenpflanzen des tropischen Afrika mit besonderer Berücksichtigung ihrer biologischen Verhältnisse. Natur u. Offenbarung, Bd. 55, 1909;

Nieuwenhuis, M. u. von Üxküll-Güldenbrandt: Extraflorale Zuckerauscheidungen und Ameisenschutz. Annales du jardin botan. de Buitenzorg, sér. 2, tome 6, 1907;

Jhering, H. von: Die Cecropien und ihre Schutzameisen. Englers botan. Jahrb., Bd. 39, 1907;

Sjöstedt, Y.: Akaziengallen und Ameisen. Wissenschaftl. Ergebnisse der schwed. zoolog. Expedition nach dem Kilimandjaro, dem Meru usw. 1905—1906. Upsala 1908.

II. Sektion für Botanik.

Vierte Sitzung am 11. November 1909. Vorsitzender: Kustos Dr. B. Schorler. — Anwesend 55 Mitglieder und Gäste.

Der Vorsitzende bespricht folgende Werke, die vorgelegt werden:

Hegi, G.: Illustrierte Flora von Mittel-Europa. Bd. I: Pteridophyta, Gymnospermae u. Monocotyledones I. Teil; Bd. II: Monocotyledones II. Teil. München 1907—1909;

Clarke, Ch. B.: Illustrations of Cyperaceae. London 1909;

Lindman, C. A. M.: Karl von Linné als botanischer Forscher und Schriftsteller. Jena 1908;

Lotsy, J. P.: Progressus rei botanicae, Bd. II. Jena 1908.

Prof. Dr. A. Naumann hält einen Vortrag über die botanischen Ergebnisse eines dreitägigen Aufenthalts an der Franz Schlüter-Hütte in den Südtiroler Kalkalpen. (Vergl. Abhandlung IX.)

Es werden die alpinen Vegetationsformationen geschildert an der Hand eines für diesen Zweck hergestellten Formationsherbariums, das aus 20 Tafeln besteht, und einer Anzahl farbiger Projektionsbilder, welche von dem Exkursionsteilnehmer, Herrn J. Ostermaier, hergestellt wurden.

Fünfte (außerordentliche) Sitzung am 16. Dezember 1909 (im Heimatkundlichen Schulmuseum). Vorsitzender: Kustos Dr. B. Schorler. — Anwesend 17 Mitglieder.

Der Dresdner Lehrerverein hat in diesem Jahre in den Räumen des Schulmuseums eine Ausstellung über die Dresdner Heide veranstaltet, die nicht nur den gegenwärtigen Zustand der Heide, ihre Bodenbeschaffenheit, Pflanzen- und Tierwelt, sondern auch ihre Geschichte und Vorgeschichte zur Anschauung für weite Kreise bringen soll.

Unter Führung von Ingenieur R. Scheidhauer, der dabei mitgewirkt und die hauptsächlichsten Moose der Dresdner Heide in schönen Tafeln zusammengestellt hat,

besichtigt die Sektion für Botanik eingehend die Ausstellung. Sie erregt bei allen Teilnehmern reges Interesse und findet wegen ihrer Vielseitigkeit und übersichtlichen Anordnung ungeteilten Beifall. Man ist sich darüber einig, daß eine solche Ausstellung Liebe zur heimatlichen Natur wecken und naturwissenschaftliche Kenntnisse in weite Kreise tragen wird.

III. Sektion für Mineralogie und Geologie.

Ausflug nach Niederschöna am 29. August 1909. — Zahl der Teilnehmer 12.

Von Klingenberg-Colmnitz aus wird zunächst im Tharandter Wald ein Sandsteinaufschluß mit *Exogyra* und *Serpula* besucht und dann nach Niederschöna gewandert. Hier werden in allen Steinbrüchen die Crednerienschiechten des Cenomansandsteins nach Resten von Laubhölzern abgesucht.

Nach dem Mittagssmahl regt Oberlehrer Dr. P. Wagner in einer kurzen Besprechung an, die Isis möge — ähnlich wie auf floristischem Gebiete — auch für paläontologische Funde aus Sachsen eine Sammelstelle für die Einzelbeobachtungen einrichten. Der Plan soll in einer späteren Sitzung ausführlicher begründet werden.

Nachmittags schließt eine Wanderung durch den Wald über Grüllenburg nach Klingenberg-Colmnitz den Ausflug ab.

Vierte Sitzung am 18. November 1909. Vorsitzender: Oberlehrer Dr. P. Wagner. — Anwesend 67 Mitglieder und Gäste.

Der Vorsitzende bespricht einige Neuerscheinungen:

Stromer von Reichenbach, E.: Lehrbuch der Paläozoologie I. Leipzig 1909;

Kayser, E.: Lehrbuch der allgemeinen Geologie. 3. Aufl. Stuttgart 1909;

Beier, H.: Geologische Karte von Sachsen und Nordböhmen. Dresden 1909.

Geh. Hofrat Prof. Dr. E. Kalkowsky legt zwei geologische Reliefs vom Vesuv und von Santorin, hergestellt von Aureli-Rom, vor und bespricht

Stübel, A.-Bergt, W.: Der Vesuv, eine vulkanologische Studie für jedermann. Leipzig 1909.

Derselbe demonstriert ferner einige neue Minerale aus Sachsen: Ottrelith von Rabenstein bei Chemnitz, Manganganaten aus dem Phyllit und Glimmerschiefer der Umgebung des Granulitgebirges, Andalusit mit Korund aus dem Granulitgebirge und Dumortierit von Penig.

Daran knüpfen sich allgemeine Erörterungen über den Pleochroismus. Schließlich berichtet

Geh. Hofrat Prof. Dr. E. Kalkowsky noch über die Versuche mit der Wünschelrute, die unter Kontrolle verschiedener Gelehrter von den Herren von Uslar, von Bülow und Voll in der Dresdner Gegend ausgeführt worden sind.

Der Vortragende stellt fest, daß alle drei Herren einige Kohlenausbisse und die Grenze zwischen Kohlenformation und silurischen Tonschiefern im Döhlener Becken mit großer Genauigkeit gefunden haben, und daß das in seinen Ursachen noch völlig ungeklärte Phänomen einer genauen Prüfung durch naturwissenschaftliche und insbesondere medizinische Sachverständige wert und bedürftig sei.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Sitzungsberichte und Abhandlungen der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft Isis in Dresden](#)

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: [1909](#)

Autor(en)/Author(s): Schorler Bernhard

Artikel/Article: [II. Sektion für Botanik 22-23](#)